



Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr. 55, September 2020

*Liebe Jenziger,
auch im 3. Quartal war unser Vereinsleben stark beeinflusst durch die Corona-Krise, wobei wir trotz allem noch einige wichtige Veranstaltungen durchführen konnten, wie z.B. die Wanderfahrt nach Tschechien, die alle Teilnehmer wohlbehalten überstanden. Auch die Arbeitseinsätze wurden fortgesetzt und somit der Berg mit seinen Anlagen in Ordnung gehalten. Unser Chor unternahm ebenfalls einige Anstrengungen, wie Sommersingstunden und erste Chorproben, um die schwierige Zeit zu überbrücken. Wir brauchen weiterhin Geduld und Optimismus, um die Vereinsarbeit erfolgreich fortzuführen. Dazu wünsche ich allen Mitgliedern Gesundheit und eine positive Einstellung zu den Gegebenheiten.*

Holla-Ho, Euer Hajo-Ratzenberger

Veranstaltungen im 3. Quartal

Wanderfahrt in den Böhmerwald vom 05. Bis 09. Juli

Wandern mit den Jenzigern ist immer eine Reise wert, auch in schwierigen Zeiten. Lange stand



unsere Fahrt nach Železná Ruda auf der Kippe, dann kam die Nachricht: „auf geht’s“. Am 05.07. Abfahrt in Jena, unser Ziel die Pension Böhmerwald. Nach Zimmerbezug, Einweisung und kurzem Verschnaufen ging es auf Erkundungstour von Kneipen und Cafés, sowie kleinen und mittleren Touren rund um Železná

Ruda. Jeden Abend trafen wir uns in froher Runde. Der 6.7. sollte für viele ein einprägsamer Tag werden: Wasser, Wasser von oben und unten. Der Platz im Bus war trocken. Wir fuhren nach Špičák mit Wanderung zum Teufelssee und zum Schwarzen See. Auf dem Weg dahin waren schon Gegenmaßnahmen (Aprikosenlikör) notwendig. Wir mussten einige Höhenmeter auf einem schlammigen und steinigen Waldweg zurücklegen. Mein Knie sagte immer wieder:



Wer, das bei dem Wetter macht, ist bekloppt. Der Weg war nicht schwer und auch nicht übermäßig anstrengend. Trotzdem hat mein Knie versagt und Holger hat einen schlimmen Sturz



verhindert. Was glaubt ihr, wie motivierend es ist, wenn dann mitten im Wald ein Bus steht. Alles OK, trotz Corona. Am 7.6. fand der Höhepunkt unserer Wanderwoche statt, die Fahrt zum Großen Arber und umliegende Seen. Wie hoch war bald geklärt. Der größte Teil wollte laufen, einige wenige fuhren mit der Seilbahn. Oben waren wunderschöne Rundwege mit herrlichen Aussichten, dem Gipfelkreuz und vieles mehr. Runter vom Berg gleiche Teilung. Von unten wanderten wir zum Großen Arbersee. Mit Imbiss und Getränken war nicht viel los, (deutsch – Corona) dafür gab es die Nachricht: Karin (Fischer) war gestürzt – Ergebnis: Knie tat weh, die Lippe musste mit mehreren Stichen genäht werden und trotzdem ein kesser Spruch: Ich werde heute Abend nicht die Gusche halten, was auch eintraf. In gemütlicher Runde klag dieser schöne Tag aus.

ein wenig auf und ab, aber weit und
Plötzlich ein Haus (Gasthaus) - ZU!!

Dann waren 3 oder 4 weg, und Uli und Karl kamen mit einem



Kasten „gelbe Brühe“ zurück – GERETTET. In der Pension angekommen, wurden die Abschiedsbilder aufgenommen, bezahlt und Vorbereitungen für die Abfahrt getroffen.

Nach dem Abendessen bedankte sich die Wandergruppe bei Hajo mit böhmischem Wein und einem Riesenorden für seinen unermüdlichen Einsatz: Mach weiter so!!!!!!

Leider bleiben einige Erlebnisse unerwähnt: Café Charlotte, das kleine Fahrzeugmuseum, die Schnäppchen- Windjacken, die bis 8000 mm WS abhalten sollten, aber die Träger weder vor Wind noch Regen schützten. Bei normalem



Gästabetrieb im Hotel war Singen leider nur leise in einem kleinen Clubraum und in reduzierter Stärke möglich, war aber wirklich ein schöner



Ausklang am letzten Abend. Vielen Dank an die Organisatoren und an die Wanderfreunde.

(Werner Colberg)

Sommerwanderung am 08. August



15 Jenziger trafen sich an diesem sehr sonnigen Tag kurz vor 9 Uhr an der Papiermühle in Jena. Ein paar Minuten wurde noch gewartet, falls noch jemand verspätet eintrudelt. Unser Wanderwart Holger (Poerschke) sowie Hajo (Ratzenberger) erklärten uns den Verlauf der heutigen Wanderung. Es begann am Cospedaer Grund. Nach einigen Minuten auf asphaltierter Straße bogen wir rechts auf einen Waldweg in Richtung Plateau Sonnenberg ab. Etwas später wurde eine kleine Pause am [Aussichtspunkt](#)



mit [wunderschönem Blick](#) auf Jena West mit vielen Fotos gemacht. Weiter ging es vorbei am Uhlitzsch-Denkmal (in Erinnerung an den Jenaer Stadtbaumeister (1862-1891) errichtet) und Hundeübungsplatz mit Blick auf den Napoleonstein in Richtung Landgrafen.



[Am Blinker-Denkmal](#) (Ehrenmal zum Andenken an die im 1. Weltkrieg gefallenen deutschen Blinker) wurde ein Gruppenfoto gemacht. Genau 10:16 Uhr trafen wir am Vereinshaus unseres Nachbar-Bergvereins -Landgrafen- ein. Dort wurden wir schon von dem Vorsitzenden Jochen Ternette und seinem Team erwartet. Landgräfler Arndt, der Mann für alles, stand schon an seiner Zapfanlage, so dass jeder



schnell in den Genuss eines kühlen Bieres kam und die zwei Vereinsmitglieder Ingrid und Heidi servierten uns Teller mit geschmierten Griebenschmalzbroten und Gurken. Es war eine nette Geste unseres Gastgebers. Nach diesem köstlichen Schmaus und nachdem Arndt von Hajo ein tolles Jenzig-Berglauf Handtuch überreicht bekam wanderten wir weiter. Zu unserer Wandergruppe gesellten sich noch die beiden



Landgräflerinnen Heidi und Ingrid. Es war schon sehr warm, aber im Schatten des Waldes



erträglich. So wanderten wir entlang des bekannten roten Wanderweges (Teilstrecke der 100 km-Wanderung „Rund um Jena“) und auf halber Strecke spendierten uns Ina (Beck) und Bernard (Beck) einen leckeren selbstgemachten Marillenlikör, den wir alle sehr genossen haben, da er auch noch gut gekühlt war. So gelangten wir zum Rautal und weiter zum Zwätzener Weinberg



„Käuzchenberg“. Eigentlich war am „Käuzchenberg“ eine Weinverkostung vorgesehen, doch da der Weinbauer plötzlich krank wurde, fiel diese aus und wir wanderten weiter nach Zwätzen.

Eine Weinverkostung passte auch nicht so recht bei dieser Hitze. Pünktlich zum Mittag (gegen



13:00 Uhr) kamen wir verschwitzt, aber frohen Mutes und guter Stimmung in dem Nudelrestaurant „Zur Nachtigall“ an. Hier waren schattige Plätze für uns reserviert und da Joachim (Winter) schon das Essen für uns unterwegs telefonisch bestellt hatte, wurden wir auch schnell bedient. Hajo bekam noch sein kleines Fotobüchlein, das ihm auf der Wanderfahrt im Juli versprochen wurde, überreicht. Somit waren alle

(um die 30 Grad) zufrieden mit diesem schönen Tag. Unserem Wanderwart ist wieder ein schöner Ausflug ohne Zwischenfälle gelungen. (Ursula Silge-Jahnke)

Arbeiten am Berg



Es gibt für fleißige Mitglieder unserer Gesellschaft auch in den Zeiten der Corona- Pandemie keinen Stillstand bei der Pflege und Instandhaltung der Anlagen an unserem Berg. Immerhin wurden im 3.Quartal wieder 150 Arbeitsstunden geleistet, natürlich unter Einhaltung des entsprechenden Abstandes, aber ohne Mund-Nasen-Bedeckung, da an frischer Luft gearbeitet wurde.

Hier wird der Transport der Ruhebänk „*Postmeisters Rast*“ zum Aufstellungsort vorbereitet.

Diese neue Ruhebänke wurde uns von der Volksbank gespendet und am Fahrweg zum Jenzig durch unsere beiden Wegemister aufgebaut. Sie ist damit ein Teil unseres Projektes „Alter Postweg“, der vom Steinhäuschen hinter dem Jenzighaus über den Fahrweg zur Siedlung Sonnenblick in Jena-Ost.

Wesentliche Arbeiten erfolgten mit dem ständigen Aufsammeln des Wandermülls auf den Wegen, Mähen der Bergwiese und natürlich Reparaturen der Ruhebänke und auch Waldschenken u.a.m. Durch den KommunalService Jena wurde mit der Ertüchtigung des Fahrweges zum Jenzig mit Aufbringen eines Stückes Bitumendecke von der Hundskuppe in Richtung Jenzighaus begonnen. Leider wurde das Wegestück von der Kuppe bis zum Zick-Zack-Weg nur durch Auffüllung der Schlaglöcher etwas verbessert, was jedoch aus unserer noch nicht ausreichend ist und in der nächsten Zeit noch einer Verbesserung bedarf.



Wegsäuberung am Jenzighaus



Der „Giraffensaurier“ ist angekommen

Aus dem Chorleben

Die Sommertreffs unseres Chores waren fast alle gut besucht. Sie erfüllten ihren Zweck und hielten den Chor, der durch Corona und durch Todesfälle ganz besonderen Belastungen ausgesetzt ist, gut zusammen. Joachim's wöchentliche Videobotschaften waren die richtige Initiative während der Coronakrise. Aus dem Stand wurden somit drei Viertel aller Sänger auf dem Laufenden gehalten. Die nicht Internet- erreichbaren Sänger wurden von den benannten Stimmverantwortlichen informiert. Mit Joachim wurde der richtige Mann zum richtigen Zeitpunkt organisatorischer Chorleiter und hat mit Einführung der Digitalisierung in unser Chorleben neue Akzente gesetzt. Ein Höhepunkt war die **Chortreff am 18.08.2020 in der Distelschänke**. Der MDR hatte sich angekündigt, um u.a. von unserem Chor, stellvertretend für viele Chöre in Thüringen, ein Bild von der existenzbedrohlichen Lage unter den Pandemie-Bedingungen zu zeigen. 18 Sänger und 8 Partnerinnen waren anwesend und Mathias Richter beschrieb den Fernsehzuschauern kurz unsere Situation. Der Chor trug das Lied: „Stimmt an mit hellem hohem Klang“ sowie den Sängerspruch „Wir Sänger aus dem Saaletal“ vor. Ausschnitte wurden am Samstag, d. 22.08.20 im Thüringen-Journal gesendet.

Die erste Singstunde fand am 31.08. statt. Allerdings mit „angezogener Handbremse“, denn wir durften nur im Freien singen. Es wurden ausgefallene Geburtstagsjubiläen nachgeholt und Joachim (Fabisch) erläuterte die Möglichkeiten des Chores während der Pandemie mit Hygienekonzept, Belehrung aller Sänger und persönliche Übergabe der Exemplare an jeden Sänger.

Sängerfahrt am Samstag, den 26.Sept 2020

Unter diesen schwierigen Bedingungen organisierte Hans-Joachim (Fabisch) mit hohem Einsatz die für den 26. September geplante Sängerfahrt. Trotz strömendem Regen



und ungewohnt niedrigen

Temperaturen beteiligten sich 18 Sänger. Mit

Partnerinnen und Gästen aus der JG waren wir 34 Teilnehmer. Die von Joachim beschafften Plaste-Masken sind deutlich bequemer tragbar und schützten uns während der Busfahrt. Das erste Tagesziel war der Markleeberger See. Dort beobachteten bis zur Ankunft



den See kennenlernen. Nächste Station war das ebenfalls neu entstandene Strandhaus am See, wo wir bei Kaffee und Kuchen schlemmten und unserem Geburtstagskind, Ulrich Lange, sein

7 unseres Ausflugsdampfers „Markkleeberg“ am Wildwasserkanal sehr nasse, rasante Kanu- und Schlauchboot- Fahrten. Unser Dampfer war schön warm und wir konnten im Trockenen den See bei einem kühlen Bierchen umrunden und den phantastischen Wandel der geschundenen Tagebaugegend zu einem beliebten Naherholungsgebiet und einer bevorzugten Wohngegend mit Blick auf



Geburtstagsständchen sangen. Natürlich coronamäßig im Freien und bei strömendem Regen unter dem zweckentfremdeten Sonnenschutz. Wetterbedingt hatte Achim vorausschauend vom **Schautagebau** nach Leipzig in das Panometer mit dem 360° Panorama von Yadegar Asisi umgeplant. Dort wurde unser Blick mittels der 32 m hohen Rundwand auf ein Stück Paradies – unsere heimischen Gärten- geschärft. Stark beeindruckt konnten wir das Erlebte bis zum abschließenden Halt bei Zeitz in ein beliebtes

und zu empfehlendes Ausflugslokal wirken lassen und den gelungenen Tag bei einem gepflegten Abendessen abschließen. Für die erfolgreiche, umfangreiche Organisation sprachen alle Teilnehmer dem Organisator, Hans-Joachim (Fabisch) , ihren Respekt und herzlichen Dank aus.

(Red.JB)

Nachrufe

Im 3. Quartal muss sich unsere Gesellschaft leider von drei Mitgliedern verabschieden.



Roland Weise verstarb Ende August im Alter von 82 Jahren. In seiner 59jährigen Mitgliedschaft nahm er aktiv am Vereinsleben teil und war u.a. als passionierter Skatspieler bei fast allen Skatturnieren der Jenzig-Gesellschaft dabei.

Durch einen tragischen Unfall verstarb Mitte Juli **Margit Erhardt**. Als langjähriges Mitglied der JG nahm sie an zahlreichen Veranstaltungen unserer Gesellschaft teil und bleibt uns in bester Erinnerung.



Thea Röfer wurde nach vieljähriger schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren im September von ihren Leiden erlöst. Trotz ihrer schwierigen Lage blieb sie ein treues Mitglied und konnte im Mai d.J. das 25jährige Vereinsjubiläum begehen.

Allen drei Verstorbenen werden wir stets ehrend gedenken und in guter Erinnerung behalten.



Informationen und Nachrichten

➤ Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass sich alle Mitglieder, die weder Internetanschluss besitzen noch elektronische Post erhalten, an unseren **Schaukästen** am Teichgraben (Arkaden) oder in der Karl-Liebnechts-Str.20 in Jena-Ost zu den aktuellen Veranstaltungsankündigungen informieren sollten. Gerade im Jahr der Corona-Krise ist das bedeutungsvoll.

➤ Der Sauriererlebnispfad wurde mit einer neuen Saurierfigur, dem Tanystropheus, erweitert und bekommt noch ein Graffiti. (siehe Foto). Das auffälligste Merkmal ist der extrem lange, aber recht unbewegliche Hals des Tieres, daher auch der Name



Giraffensaurier

Jahreshauptversammlung 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die geplante Jahreshauptversammlung im März ausfallen. Diese wird nunmehr am **Samstag, den 07. November 2020, ab 16:00 Uhr** in der Aula der Leonardoschule, Marie-Juchacz-Str.1 (neben Postsportplatz) stattfinden ([anstelle des im Veranstaltungsplan vorgesehenen Herbsttreffs](#)). Dazu werden alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Gemäß Corona-Verfügungen werden die Abstandsregelungen in der Aula eingehalten. Alle Teilnehmer werden gebeten, die Mund-Nasen-Bedeckungen mitzubringen. Aufgrund der Gegebenheiten wurde die Tagesordnung wie folgt etwas modifiziert:

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Totenehrung
3. Verlesung der Tagesordnung (mögliche Ergänzungsvorschläge)
4. Rechenschaftsbericht 2019 des Vorsitzenden
5. Finanzbericht 2019 des Schatzmeisters
6. Bericht der Revisionskommission
7. Diskussion zu den Berichten (TOP 4,5,6)
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019
9. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder
10. Ehrungen der Jubilare und verdienstvollen Mitglieder
11. Abstimmung zur Bestätigung der Vorstandsänderung
12. Diskussion zur Neufassung der Vereinssatzung (Änderungsvorschläge)
13. Einarbeitung möglicher Änderungen
14. Verabschiedung der neuen Vereinssatzung
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Jena, 30.09.2020

Der Vorstand

Nächste Veranstaltungen

10.10.20, 07.30 h ab	Busbahnhof Jena	Draisinenfahrt Gräfenthal,
26.10.20, 14.00 h	Herbstpreisskat	Jenzighaus
07.11.20, 16.00 h	Jahreshauptversammlung	Aula Leonardoschule
12.12.20, 18.00 h	Weihnachtsfeier	Jenzighaus

Arbeitseinsätze sind vorgesehen am 16. Okt., 21. Nov., 11. Dez, jeweils 10.00 h Bisher wurden am Berg ca. 400 Arbeitsstunden geleistet, Der Bau der neuen Wasserleitung zum Jenzighaus wurde abgeschlossen.

Impressum:

Herausgeber: Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion: Karl Steiner, Joachim Winter

Erscheinungsweise: quartalsweise Redaktionsschluss: 30.09.2020
Internetseite: www.jenzig-gesellschaft.de

